

Audi fährt allen davon

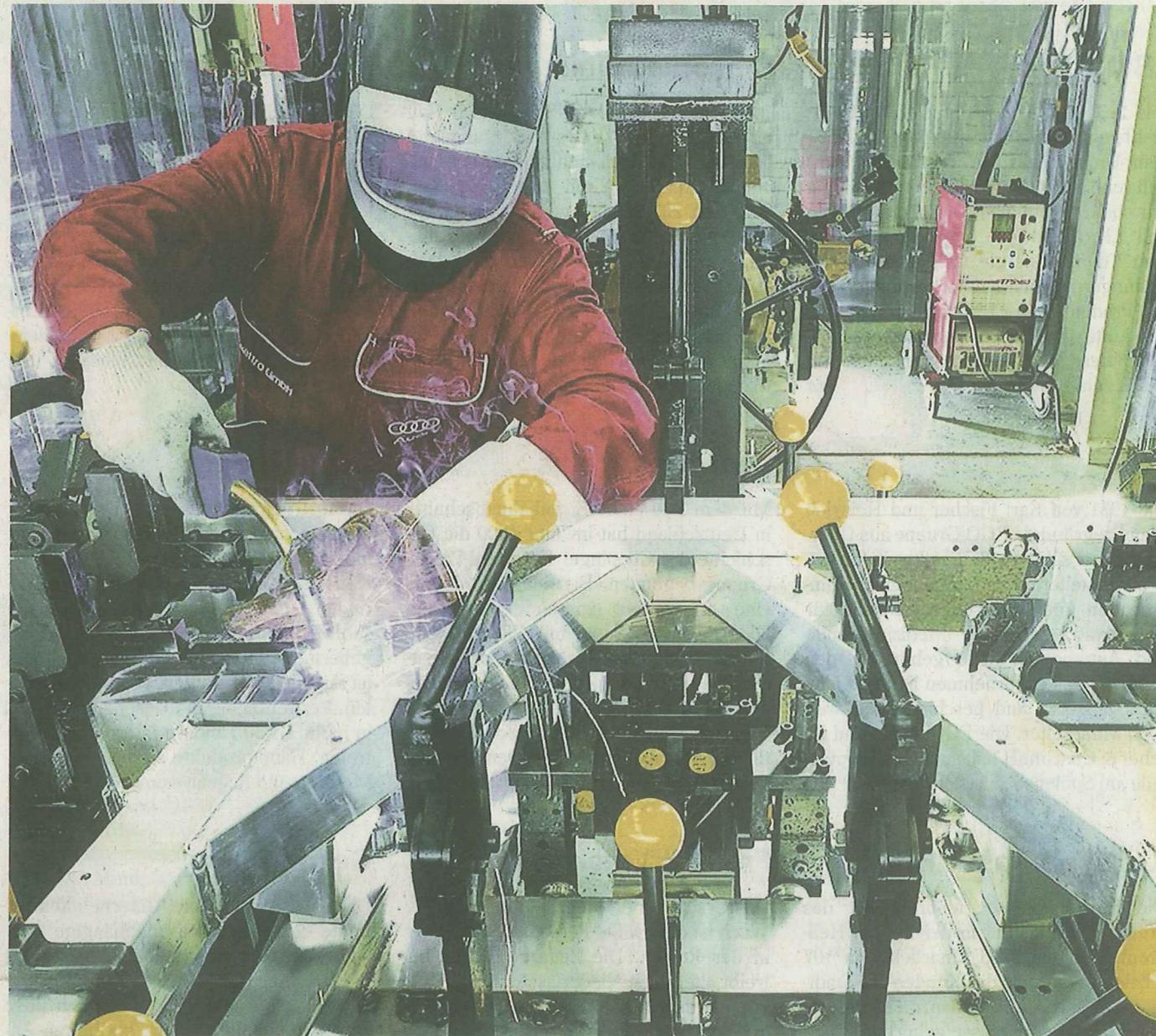
Der Neckarsulmer Autobauer bleibt der größte Arbeitgeber in der Region – Neuling Thyssen-Krupp

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

Der Arbeitsmarkt in der Region entwickelt sich weiterhin sehr gut. Und die großen Unternehmen haben daran einen entscheidenden Anteil, wie unser jährliches exklusives Ranking der größten Arbeitgeber in Heilbronn-Franken dokumentiert. Knapp 2200 Arbeitsplätze sind seit unserer vorherigen Umfrage im November 2012 unter dem Strich hinzugekommen. Und nur wenige Firmen haben in größerem Stil Stellen gestrichen.

Zuwächse Wie immer wurden in der Tabelle alle Unternehmen berücksichtigt, die mehr als 500 Mitarbeiter in der Region Heilbronn-Franken beschäftigen. Unangefochtener Spitzenreiter bleibt auch in diesem Jahr der Autobauer Audi. Die Neckarsulmer haben mit 15 101 Mitarbeitern nicht nur die mit Abstand größte Belegschaft, sondern verzeichnen mit 301 zusätzlichen Beschäftigten auch den stärksten Zuwachs. Die Neckarsulmer Schwarz-Gruppe folgt mit 11 450 Beschäftigten auf Platz zwei: 100 Mitarbeiter mehr als im vergangenen Jahr zählt das Handelsunternehmen (Lidl, Kaufland) heute. Der Künzelsauer Schraubenhändler Würth landet wieder auf Platz drei – 8222 Mitarbeiter (plus 83) bedeuten einen komfortablen Vorsprung auf die Regionale Gesundheitsholding auf Rang vier.

Besonders kräftig gewachsen sind binnen Jahresfrist der Oberderdinger Spülenhersteller Blanco (plus 195 Mitarbeiter) und der Waldenburger Explosionsschutzspezialist R. Stahl (plus 147 Köpfe). Dreistellige Zuwächse gab es – außer bei den beiden Spitzenreitern – ebenfalls bei der Regionalen Gesundheitsholding, beim Ventilatorenspezialisten EBM-Papst in Muldingen, bei der AOK Heilbronn-Franken in Heilbronn, beim Schwäbisch-Haller Flugzeugsitzhersteller Recaro und bei der Deutschen Bahn. Da die Bahn



Der Motor der Jobmaschine Heilbronn-Franken heißt Audi. Die Neckarsulmer haben mit Abstand die meisten Beschäftigten in der Region Heilbronn-Franken und verzeichnen zudem auch noch die meisten Neueinstellungen.

Foto: Audi

Konjunktur profitiert. Der Schwäbisch-Haller Personaldienstleister Bera etwa beschäftigt heute 200 Mitarbeiter weniger als noch vor einem Jahr, beim Freuden-

Personalabbau habe es in der Region zuletzt nicht gegeben, betonte sie.

Gute Aussichten Bei den kleineren Un-

tern die Rückkehr in die Rangliste geschafft, die nun 78 Unternehmen umfasst. Weniger Firmen dürften es auch in Zukunft wohl nicht werden – zumindest

Firmen Regional

Neues Versuchslabor

Der Nordheimer Armaturenhersteller AS-Schneider hat in ein neues Versuchslabor investiert. Im Prüfstand gibt es Drücke bis zu 630 bar Helium, Temperaturen zwischen minus 30 und plus 200 Grad. Für Temperaturen bis 450 Grad stehen Heizmanschetten zur Verfügung, für Temperaturen bis minus 60 Grad eine Klimakammer. Nach den Belastungstests werden die Bauteile auf Verschleiß untersucht. „Absolute Zuverlässigkeit ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil“, sagt Geschäftsführer Rolf Kummer – Armaturen aus Nordheim kommen auch in Kernkraftwerken zum Einsatz. Bereits 2005 investierte AS-Schneider in ein Labor. Steigende Anforderungen ließen es jedoch zu klein werden. Im neuen Tech Center gibt es nun auf 240 Quadratmetern neben dem Hightech-Prüfstand auch einen Prüfstand für Armaturen mit großen Innendurchmessern. red



AS-Schneider hat in ein neues Prüflabor investiert.

Foto: privat

Testsieger Wüstenrot

Der Riester-Bauspartarif der Wüstenrot Bausparkasse, einer Tochter des Finanzkonzerns Wüstenrot & Württembergische, wurde von der Stiftung Warentest hervorragend bewertet. Unter den Modellrech-